

## **T-109/12 Symposium "Rhythmanalysis"**

Dr. Shintaro Miyazaki, Akademie Schloss Solitude

CHF 3'762.-

Das Symposium "Rhythmanalysis" fand am 22. / 23. November 2012 an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart statt. Rhythmen sind allgegenwärtig. Mit acht englischsprachigen Beiträgen wurden am Symposium unterschiedliche disziplinäre Kontexte zum Thema «Rhythmus» vereint. Die disziplin-übergreifende Leitfrage, welche die teilweise gegensätzlichen Denkweisen der am Symposium beteiligten Wissenschaften vereinte, war die Frage nach der Bedeutung des Rhythmus für ihre Arbeitsweisen, für ihre Forschung oder für ihre Ästhetik. Die Veranstaltung profitierte vom multidisziplinären Umfeld der Akademie Schloss Solitude, die für ihren hervorragenden wissenschaftlichen und künstlerischen Austausch berühmt ist. Dies ergab neue Impulse sowohl bei den Teilnehmenden, im Publikum als auch in den Diskursen der teilnehmenden Wissenschaftsdisziplinen. Es zeigte sich ansatzweise, dass mit der Metapher des Rhythmus die zunehmende Schwierigkeit, hoch komplexe dynamische Prozesse allein durch die Metapher des Netzwerks zu verstehen, teilweise überwunden werden kann. Die Vorträge sind auf <https://vimeo.com/album/2429128> dokumentiert.

Zusätzlich wurden in der Schlussdiskussion Anforderungen für die erfolgreiche Durchführung transdisziplinärer Projekte ausgearbeitet.

Zwei wichtige Punkte sind:

- 1.) Alle an transdisziplinären Projekten beteiligten Forschenden müssen überzeugt sein, dass mit der Disziplin übergreifenden Zusammenarbeit neue Erkenntnisse und weitere Vorteile verbunden sind.
- 2.) Die Kommunikation zwischen den Disziplinen erfolgt oft weniger auf der Basis von ausgeprägten Begriffsarbeiten, sondern aufgrund des Herausarbeitens gemeinsamer Probleme und Fragestellungen, die innerhalb einer "trading zone" – ein Begriff von Peter Galison – aus den jeweiligen Perspektiven der beteiligten Wissenschaftsdisziplinen ausgehandelt werden.